

## Ferngespräch eines Entwicklungsländer-Experten um die Jahrtausendwende

### Hallo, Mister Gott!

EXPERTE: Hallo. Hallo. Wer ist da?

**GOTT: Gott, der im Himmel ist.**

EXPERTE: Hallo, Mister Gott! Warum rufen Sie an?

**GOTT: Ich wollte mich erkundigen, wie es Ihnen geht.**

EXPERTE: Ganz gut. Aber Sie wissen, Menschen in der Dritten Welt zu helfen, ist kein einfacher Job.

**GOTT: Menschen aus welcher Welt? Ich kenne nur eine Welt.**

EXPERTE: Nun, wir haben aus dieser Welt drei gemacht, schon längst: die erste überwiegend weiss und total entwickelt. Die zweite rot – aber jetzt ist ihre Farbe weg, Gott sei Dank! – und schief entwickelt. Und die dritte gelbbraun-schwarz und unterentwickelt.

**GOTT: Das ist ein bisschen verwirrend. Was heisst «total entwickelt»?**

EXPERTE: Wir haben einfach alles: Autos mit Air Bags, Versicherungen für alle Fälle, Fernsehen mit 100 Programmen, Sex-Shops mit Live-Shows, PCs mit Internet, Handys, Kreditkarten etc. Wir trinken pro Kopf 160 Liter Bier und essen 95 Kilo Fleisch im Jahr. Das nennt man Wohlstand, Mister Gott. Toll, nicht?

**GOTT: Interessant! Erzählen Sie weiter.**

EXPERTE: Was wir alles durch harte Arbeit erreicht haben! 1949 mussten wir 23 Stunden arbeiten, nur um ein Kilo Kaffee kaufen zu können, heute aber nur eine halbe Stunde. Natürlich ist der Kaffeepreis in den Keller gestürzt, aber wir sind nicht schuld daran. Seit einiger Zeit können wir alles vom Arbeitstisch aus erledigen – per Mausclick –, wir brauchen gar nicht mehr aus dem Haus gehen, niemanden mehr treffen. Unsere Kinder sind auch sehr happy. Sie können stundenlang, ja tagelang surfen, chatten und in der virtuellen Welt verschwinden – wir brauchen sie nicht mehr zu beaufsichtigen.

**GOTT: Und das machen alle?**

EXPERTE: Na ja, nicht ganz. Es gibt schon ein paar in unserem Land, die sich das nicht leisten können. Aber im Durchschnitt leben wir in einer Spassgesellschaft. Schön, was?

**GOTT: Und wie geht es weiter, Mister Experte? Sie sprachen von einer dritten Welt?**

EXPERTE: Das ist eine andere Geschichte. Egal, was wir tun, diese armen Länder zu entwickeln, die scheinen daran nicht interessiert zu sein. Sie bringen uns mit ihren Religionen, Aberglauben, verdammten Sitten und Traditionen, heiligen Kühen etc. zur Verzweiflung. Sie sind faul, stur, unpünktlich, nicht ehrgeizig ... die meisten jedenfalls. Sie wollen nicht entwickelt werden.

### **GOTT: Dann lasst sie doch in Frieden.**

EXPERTE: Das geht nicht. Wir haben auch unsere moralischen Verpflichtungen. Ausserdem brauchen wir neue Märkte. Sehen Sie, wir produzieren immer mehr in immer kürzerer Zeit. Das muss auch verkauft werden.

### **GOTT: Aber Sie sind doch schon total entwickelt?**

EXPERTE: Das stimmt. Aber wir müssen weitermachen, sonst können wir unseren Wohlstand nicht aufrechterhalten. Denken Sie mal nach, lieber Mister Gott, welche Exportchancen wir haben, wenn ein Land wie China so entwickelt ist wie wir!

### **GOTT: Denken bei Ihnen alle so wie Sie?**

EXPERTE: Na ja. Es gibt ein paar Querdenker, die meinen, wir sollten uns beschränken. Die meinen, unsere Umwelt würde diese Art des Fortschritts nicht aushalten. Aber es wird uns schon gelingen, sie zu bekehren.

### **GOTT: Ich wäre da vorsichtig. Ihr habt die Welt zwar in drei Welten aufgeteilt. Aber bedenken Sie: In Wahrheit habt ihr nur diese eine Welt.**

Jose Punnamparambil

(aus dem Globetrotter-Magazin Nr. 74, Sommer 2005)

---

### **«Coloured People»: Wer ist ein Farbiger?**

Lieber weisser Bruder,  
Bei meiner Geburt war ich schwarz,  
Als Kind war ich schwarz,  
An der Sonne bin ich schwarz,  
Wenn ich Angst habe bin ich schwarz,  
Wenn ich mich krank fühle bin ich schwarz,  
Wenn ich zornig werde bin ich schwarz,  
Wenn ich sterbe werde ich schwarz bleiben.

Und wie ist das mit dir, weisser Bruder?  
Bei deiner Geburt warst du rosa,  
Als Kind warst du weiss,  
An der Sonne wirst du braun,  
An der Kälte wirst du blau,  
Wenn du zornig bist wirst du rot,  
Wenn du dich krank fühlst wirst du gelb,  
Wenn du stirbst wirst du grau.

Und nach all dem nennst du  
mich «Farbiger»!

(Anonymer Afrikaner)